

Gesundheitsamt Dortmund	Windpocken (Varizellen)	Stand:23.09.08
------------------------------------	--------------------------------	-----------------------

Erreger	Die Erkrankung wird durch Viren (Varizella - Zoster - Virus) hervorgerufen.
Übertragung	Von Mensch zu Mensch durch Tröpfcheninfektion oder durch direkten Kontakt. Es sind auch Übertragungen des Erregers über größere Entfernungen bis zu 10 Metern möglich ("durch den Wind" = Windpocken)
Zeitspanne Ansteckung bis Erkrankungsbeginn	8 - 28 Tage, meist 14 - 16 Tage.
Dauer der Ansteckungsfähigkeit	Beginn 2 Tage vor Auftreten der typischen Hauterscheinungen bis ca. 7 Tage nach dem Auftreten der ersten Bläschen.
Krankheitsverlauf	Nach uncharakteristischem Vorstadium Ausbruch eines fieberhaften, juckenden Hautausschlags. Entwicklung von Knötchen und Bläschen, die später verschorfen. Schubweiser Verlauf mit gleichzeitigem Auftreten verschiedener Entwicklungsstadien auf der Haut. Die Anzahl der Bläschen ist sehr unterschiedlich. Sie können leicht aufplatzen. Die Krusten fallen 1 - 2 Wochen nach Krankheitsbeginn ab. Der Erreger kann in höherem Lebensalter und vor allem bei abgeschwächter Abwehrfunktion des Körpers eine andere Erkrankungsform hervorrufen, die sog. "Gürtelrose".
Behandlung	Es reicht meist eine Behandlung des Fiebers und des Juckreizes aus. Eine Krankenhausbehandlung ist in der Regel nicht erforderlich, da der Krankheitsverlauf meist gutartig ist und Komplikation selten sind.
Meldepflicht	Es besteht eine Mitteilungspflicht an das zuständige Gesundheitsamt bei Auftreten in Gemeinschaftseinrichtungen.
Wiederzulassung in Gemeinschaftseinrichtungen	Bei unkompliziertem Verlauf ist ein Ausschluss für eine Woche aus der Gemeinschaftseinrichtung in der Regel ausreichend. Eine ärztliche Bescheinigung ist nicht erforderlich.
Schutzmaßnahmen / Hygienemaßnahmen	Wirksame Maßnahmen sind nicht bekannt.
Kontaktpersonen	Bei Kontaktpersonen mit einem abgeschwächten Abwehrsystem kann ein spezielles Medikament verabreicht werden. Ein Ausschluss aus Gemeinschaftseinrichtungen ist nicht erforderlich.
Vorbeugende Maßnahmen	Ein wirksamer Impfschutz steht zur Verfügung, der als Standardimpfung ab dem 11. Lebensmonat empfohlen wird (2 Impfungen erforderlich).